

"Türöffner" Elterngespräche

Beitrag von „flocker“ vom 24. Februar 2009 13:20

Demnächst habe ich wieder Elterngespräche. Es ist nun nicht das erste mal und die Eltern kennen das Prozedere. Allerdings ist es so, dass Eltern so vollkommen mit unterschiedlichen Erwartungen zu den Gesprächen kommen. Im Grunde genommen ist es eine lockere Situation, in der über das Fachliche und Arbeits- und Sozialverhalten und allgemeine schulische Dinge geht. Nun ist es aber so, dass man mit Eltern unterschiedlich sprechen kann. Es gibt die, die von sich aus mehrere Fragen haben und diese abspulen, welche die mich erzählen lassen bzw. auch bei bedarf einhaken und diejenigen, die "ängstlich" (wie zum Direx bestellt) vor mir sitzen, und warten, dass ich mein Programm runterspule. Und vor letzteren ist mir ein bisschen bange, da ich diese Gespräche als sehr zäh empfinde.

Nun meine Frage: Habt ihr (aus Erfahrung) Ideen/Tipps, wie ich diese Situation auflockern kann? Gibt es ein/zwei Sätze als "Türöffner", dass man ein Gespräch nicht so trocken übers Arbeits- und Sozialverhalten beginnen muss? Über Tipps wäre ich echt dankbar!